

93305-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit – Rahmenvertrag Marketing und Kommunikation

OJ S 32/2024 14/02/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DAB Digitalagentur Berlin GmbH

E-Mail: vergabe@digitalagentur.berlin

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Marketing und Kommunikation

Beschreibung: Die DAB Digitalagentur Berlin GmbH beabsichtigt, eine Rahmenvereinbarung mit einer Agentur zu schließen, um die Bekanntheit und die Entwicklung der Marke "DAB Digitalagentur Berlin" voranzutreiben. Gegenstand der Ausschreibung sind die stetige technische Betreuung der Website digitalagentur.berlin sowie die Kreation von Kommunikationsmaterialien für die Social Media Kanäle, Webseiten und weitere Kommunikationskanäle der DAB Digitalagentur Berlin GmbH. Basisleistungen des Rahmenvertrages sind zudem die Beratung der Auftraggeberin und Unterstützung bei der Konzeption von Kommunikationsmaßnahmen, die auf die Marketing-Strategie und Bekanntheit der Auftraggeberin einzahlen sowie das Projektmanagement bei der Entwicklung und Umsetzung dieser. Neben diesen Basisleistungen umfasst die Rahmenvereinbarung auch optionale Leistungen, wie die Weiterentwicklung der Website und angeschlossener Apps, die Erstellung von diversen Kommunikationsmaterialien, die Konzeption und Umsetzung von Online-Marketing-Maßnahmen, den zielgruppenspezifischen Mediaeinkauf, die Durchführung von Schulungen sowie die Beauftragung von Dienstleistungen Dritter für die Auftraggeberin. Die Vereinbarung soll für 48 Monate geschlossen werden. Im Folgenden werden die einzelnen Teile der Ausschreibung erläutert und konkretisiert.

Kennung des Verfahrens: af4b0591-5b28-44f6-9248-e4e3430630d8

Interne Kennung: 240001-28-1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen, 79413000 Marketing-Beratung, 79416000 Öffentlichkeitsarbeit, 72413000 Website-Gestaltung, 79342000 Marketing

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DAB Digitalagentur Berlin GmbH Salzufer 15-16
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10587
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 500 000,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 500 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y8YH5UM

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag Marketing und Kommunikation

Beschreibung: Die Basisleistungen des Rahmenvertrages gliedern sich in vier

Leistungsbausteine: - Technische Betreuung, - Kreation sowie Projektmanagement, -

Beratung und Konzeption, - Online-Marketing. Diese vier Leistungsbausteine, die der

Auftragnehmer in Abstimmung mit der Auftraggeberin stetig erbringen soll, werden in der Leistungsbeschreibung konkretisiert.

Interne Kennung: 240001-28-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen, 79413000

Marketing-Beratung, 79416000 Öffentlichkeitsarbeit, 72413000 Website-Gestaltung, 79342000 Marketing

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeberin kann auf Basis der Rahmenvereinbarung optionale Leistungen, wie die Weiterentwicklung der Website und angeschlossener Apps, die Erstellung von diversen Kommunikations-materialien, die Konzeption und Umsetzung von Online-Marketing-Maßnahmen, den zielgruppenspezifischen Mediaeinkauf, die Durchführung von Schulungen sowie die Beauftragung von Dienstleistungen Dritter für die Auftraggeberin beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DAB Digitalagentur Berlin GmbH Salzufer 15-16

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10587

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich automatisch zweimalig jeweils um weitere 12 Monate, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich

gekündigt wird. Der Vertrag endet jedoch spätestens: a) nach Ablauf von 48 Monaten oder b) nach Erreichen der budgetären maximalen Obergrenze.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Erklärungen zu Ausschlussgründen/ Angaben zum Unternehmen - EU

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -Wirt-124 EU P Erklärungen zu Ausschlussgründen/

Angaben zum Unternehmen - EU

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zum Gesamtumsatz und Umsatz mit vergleichbaren Leistungen und Beschäftigtenzahl

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -Angaben zum Gesamtumsatz und Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren Gesamtumsatz von mindestens EUR 800.000 EUR brutto in jedem der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023- wenn 2023 noch nicht abgeschlossen: 2020, 2021, 2022). Der Bieter hat die Angaben zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl und die Zahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren, zu erbringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat nachzuweisen, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen besteht, bzw. dass eine solche Betriebshaftpflichtversicherung durch eine Versicherung zum Leistungsbeginn in Deckung genommen wird: (1) für Personen- und Sachschäden: mindestens EUR 1.000.000,- (2) für Vermögensschäden: mindestens EUR 100.000,- sofern gesetzlich keine höheren Deckungssummen vorgeschrieben sind. Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen (mindestens EUR 2.000.000,- pro Versicherungsjahr für Personen- und Sachschäden, mindestens EUR 200.000,- pro Versicherungsjahr für Vermögensschäden).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. zwei Referenzen im Bereich "Beratung zur strategischen Unternehmenskommunikation", die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind. Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das

Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist). Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter erfüllt sind: -Projekt erfasst digitale Dienstleistungen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. drei Referenzen im Bereich "Konzeption, Design und Umsetzung einer nicht-kommerziellen Website", die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind, -Bei mindestens 2 Referenzen soll ein Open-Source-CMS verwendet worden sein, dabei mindestens eine Referenz mit TYPO3.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. drei Referenzen im Bereich "Online-Marketing /SEO-Optimierung", die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind - mindestens 1 Referenz muss der Auftragsgegenstand die Konzeption und Umsetzung von Online-Marketing-Maßnahmen für nicht-kommerzielle Online-Angebote umfasst haben. - mindestens 1 Referenz muss der Auftragsgegenstand die Konzeption und Umsetzung von Online-Marketing-Maßnahmen im B2B-Bereich umfasst haben. - mindestens 1 Referenz muss der Auftragsgegenstand die Entwicklung und Umsetzung eines Tracking-Konzeptes zur Performance-Steuerung umfasst haben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung Schlüsselpersonal

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle benannten Mitarbeiter stehen für die Ausführung des Auftrages zur Verfügung. Der Auftraggeberin ist es wichtig, dass vom Bieter gewährleistet sein muss, im Falle von Abwesenheit in Urlaub und Krankheit seiner Mitarbeiter, dass diese vertreten werden können, damit nicht Gefahr droht, dass Umsetzungen von Projekten der Auftraggeberin gefährdet sind. Es muss sichergestellt werden, dass die Projekte und Umsetzungen der Auftraggeberin fortgesetzt und umgesetzt werden können. Dem Auftragnehmer steht es frei, weiteres Fachpersonal zur Unterstützung der Projekte und deren Umsetzungen hinzuzuziehen. Dieses Fachpersonal ist im Rahmen der Eignungsprüfung nicht zu benennen. Die für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Mitarbeiter beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist. Die Fachkräfte/ Führungskräfte müssen Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten im jeweiligen Aufgabenfeld aufweisen: 1 Projektleitung/Beratung Der/die Mitarbeiter:in Projektleitung/Beratung ist für die Beratung zu allen Fragen der strategischen Unternehmenskommunikation sowie der Markenführung und Kommunikationsstrategie sowie die Projektleitung für die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen und Leistungen zuständig. Der Projektleiter/Berater muss: 1.1. zumindest 6 Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung und Beratung von Marken und deren Kommunikation aufweisen; 1.2. nachweisen, dass er:sie bereits erfolgreich an 3 Projekten als Projektleitung mitgearbeitet hat. Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung 3 Referenzen des Projektleiters nachzuweisen. a) mindestens 1 Referenz digitale Dienstleistungen b) mindestens 1 Referenz Open-Source-CMS verwendet haben c) mindestens 1 Referenz Typo3 verwendet haben. 2 Projektleitung-Stellvertretung Der/die Mitarbeiter:in Projektleitung-Stellvertretung ist für die Beratung zu allen Fragen der

strategischen Unternehmenskommunikation sowie der Markenführung und Kommunikationsstrategie sowie die Projektleitung für die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Anforderungen und Leistungen zuständig. Der Projektleiter-Stellvertreter muss:

2.1. zumindest 6 Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung und Beratung von Marken und deren Kommunikation aufweisen; 2.2. nachweisen, dass er:sie bereits erfolgreich an 2 Projekten als Projektleitung oder Stellvertretung mitgearbeitet hat. 3 Mitarbeiter:in Creative Direction Der/die Mitarbeiter:in Creative Direction ist für die konzeptionelle und gestalterische Leitung der Contententwicklung zuständig und verantwortet alle Leistungen entsprechend den in der Leistungsbeschreibung genannten Vorgaben. Der/die Mitarbeiter:in Creative-Direction muss:

3.1. zumindest 5 Jahre Berufserfahrung in der Konzeption und Gestaltung von digitalen Contentformaten aufweisen; 3.2. nachweisen, dass er:sie bereits erfolgreich an drei Projekten, die die Anforderungen für die Unternehmensreferenzen im Bereich Content erfüllen, als Creative Director:in, mitgearbeitet hat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis, wirtschaftlichstes Angebot

Beschreibung: Maßgeblich ist der gemäß Preisblatt ermittelte prognostizierte Preis für ein Vertragsjahr.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot ein schriftliches Konzept, mit einer maximalen Länge von 20 DIN A4 Seiten, für die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin auszuarbeiten, welches konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin abgestimmt ist. Das Konzept hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen: 1. Art der Zusammenarbeit mit der DAB Dabei ist zu beschreiben, wie und in welcher Form die Agentur mit uns als Auftraggeber zusammenarbeiten möchte, wie das Management (zum Beispiel die Nutzung eines Ticketsystems) von Projekten funktioniert, welche Tools dabei zum Einsatz kommen und wie dabei die personellen Ressourcen eingesetzt werden. Zudem stellen Sie bitte dar, wie Projekte vor der Realisierung realistisch geschätzt und durch die Auftraggeberin freigegeben werden können. 2. Online-Marketing-Strategie Stellen Sie konzeptionell dar, wie die Online-Marketing-Strategie der DAB weiterentwickelt und umgesetzt werden könnte. Geben Sie dazu auch eine Aufwands- und Zeitschätzung ab. Die Bewertung des schriftlichen Konzepts erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Das Konzept wird von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder. Das Umsetzungskonzept wird von einer Jury der Auftraggeberin nach den folgenden (gleich gewichteten) Unterkriterien bewertet: Bewertung nach dem Unterkriterium "Art der Zusammenarbeit mit der DAB" Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie der Auftragnehmer mit der Auftraggeberin zusammenarbeiten möchte. Zusätzliche Punkte können für eine optisch ansprechende Darstellung und Herleitung der Zusammenarbeit und der Vorstellung der verwendeten Tools gesammelt werden. Bewertung nach dem Unterkriterium "Erweiterungsmöglichkeiten Online-Marketing-Strategie" Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie ausgeprägt die strategische Marketing-Kompetenz des Auftragnehmers bei der

Ausführung des Auftrags umgesetzt wird. Punkte können für die Herleitung der vorgeschlagenen Online-Marketing-Maßnahmen im Hinblick auf die Kommunikationsziele, Angebote und Formate sowie die Zielgruppe der DAB, der Darstellung von beispielhaften Umsetzungsmöglichkeiten und die Aufwands- und Zeitplanung gesammelt werden. Für die Zuschlagskriterien werden Punkte vergeben. Ein Angebot erhält umso mehr Punkte, desto besser es die Zielstellung der Leistungsbeschreibung umsetzt. Bewertung nach dem Unterkriterium "Arbeitsproben" Mit diesem Unterkriterium soll die zu erwartende Qualität der Erstellung von Online-Marketing- Materialien sowie der Konzeption zielgruppenspezifischen Contents beurteilt werden. Diese Aufgabe sollte grafisch aufbereitet werden und zusätzliche Punkte können durch den inhaltlichen Bezug auf das Online-Marketing-Konzept und die auf die Zielgruppe zugeschnittene Gestaltung gesammelt werden. Für die 3 eingereichten Arbeitsproben werden Punkte vergeben. Maßstab ist die Herleitung der vorgeschlagenen online-Marketing-Maßnahmen im Hinblick auf die Kommunikationsziele, Angebote und Formate sowie die Zielgruppe der DAB und die Darstellung von beispielhaften Umsetzungsmöglichkeiten und die Aufwands- und Zeitplanung.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/03/2024 00:00:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8YH5UM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8YH5UM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8YH5UM>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 14/03/2024 12:00:00 (UTC+01:00) Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 \$name_timeperiod.
MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Maßgeblich sind die Bewerbungsbedingungen und § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/03/2024 13:00:00 (UTC+01:00) Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
(Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen)
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die maßgeblichen Regelungen befinden sich im GWB: § 134 Informations- und Wartepflicht (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen, bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechnigte geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lauterer Wettbewerb zwischen ihnen beeinträchtigen könnte. § 135 Unwirksamkeit (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (3) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 tritt nicht ein, wenn 1. der öffentliche Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche Auftraggeber eine Bekanntmachung im

Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens zehn Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde. Die Bekanntmachung nach Satz 1 Nummer 2 muss den Namen und die Kontaktdaten des öffentlichen Auftraggebers, die Beschreibung des Vertragsgegenstands, die Begründung der Entscheidung des Auftraggebers, den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zu vergeben, und den Namen und die Kontaktdaten des Unternehmens, das den Zuschlag erhalten soll, umfassen. § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 Form, Inhalt (1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DAB Digitalagentur Berlin GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DAB Digitalagentur Berlin GmbH

Registrierungsnummer: HRB216122B

Postanschrift: Salzufer 15-16

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10587

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: vergabe@digitalagentur.berlin

E-Mail: vergabe@digitalagentur.berlin

Telefon: 0049 30 70014920

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Berlin

Registrierungsnummer: t03090138316

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: 00493090138316

Fax: 00493090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

843636d2-f5a8-471c-8792-07371ca79415-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

8 Seiten für das Konzept in DIN A4 erscheinen für die Komplexität der Aufgabenstellung (2 Teile) für einen Bieter recht knapp. Da das Konzept mit Grafiken bzw. auch für grafisch gestaltete Präsentationen gedacht sein soll. Die Arbeitsproben sind Bestandteil des Konzeptes.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Für die Komplexität des Konzeptes und der Aufgabengestellung (2 Teile), sind 8 Seiten zu knapp bemessen. Da im Konzept auch die Arbeitsproben mit einfließen und diese evtl. grafisch gestaltet werden wollen, wird die Seitenanzahl des Konzeptes auf 20 Seiten erhöht. Dies beinhaltet die Darstellung Konzept inkl. Arbeitsproben.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 077e1d03-1cb2-403e-b7ce-2b04b0c93148 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/02/2024 14:15:36 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 93305-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 32/2024

Datum der Veröffentlichung: 14/02/2024